

synchronity ePA im offenen Test

[20.4.2010] Die Firma synchronity testet im Vorfeld der Einführung des elektronischen Personalausweises (ePA) nochmals alle Integrationsmöglichkeiten unter Berücksichtigung der sicherheitsrelevanten Vorgaben des Bundesinnenministeriums.

Im Rahmen des offenen Anwendungstests des Bundesministeriums des Innern (BMI) prüft die Firma synchronity die Integrationsmöglichkeiten des neuen, elektronischen Personalausweises (ePA) in Internet-Portale. Das Unternehmen hat sich nach eigenen Angaben auf die Entwicklung von E-Government-Anwendungen spezialisiert, welche die Kommunikations- und Transaktionsprozesse zwischen Behörden, deren Partnern und Bürgern vereinfachen. Synchronity-Geschäftsführer Sascha Sauer: "Vor der Einführung des Ausweises testen wir jetzt nochmals alle Integrationsmöglichkeiten unter Berücksichtigung und Umsetzung aller sicherheitsrelevanten Vorgaben des BMI." Die Tests sollen gewährleisten, dass der digitale Ausweis bereits bei seiner Einführung im November 2010 viele attraktive und sichere Anwendungsmöglichkeiten bietet. Daher liege das Augenmerk besonders auf der Praxistauglichkeit, Handhabbarkeit und Akzeptanz. (cs)

<http://www.synchronity.de>

Stichwörter: Elektronischer Personalausweis (ePA), synchronity

Quelle: www.kommune21.de